

stund des nachtes vā erem bedde vñ betede.
Dat viij capittel.

O Ar na vp eyne tid was se des nachtes hemeliken vp gheslaen. vñ sath naker vor ereme bedde vntē betede ten ghecrūzigeden an myt tranen na erer wōheyt. vppe dat se in der stillen tid gode deme heren so vele desto hemeliker mochte tenen. vñ eren licham naker myt vrosse moche pinen. vntē do quam ere meddere hemeliken gante in de slaptāmeren. vñ vant Birgitten aldus. vñ se vorwinde te syt des bouē mate vntē meende dat te iunckfrouwe dat tede vant lichterdicheyt. vntē boed tohalens te eyne rotē. vppe dat te iunckfrouwe dat vā vruchtē wegen meer na lete. Auer do ere medder te rotē vp bōrede bouen. ten rugge der iunckfrouwen. do obrat te rotē gantzlyken in kleine stucke. des vorwinde te syt te meddere gantz sere. vntē sprack. Birgitta war hefftu ghedan. hebbe dy te wyne icht welke bedrechlike betē gheleert. Do antworde te iunckfrouwe mit tranen vntē sprack. Neyn vrouwe. men ick byn vps ghestan van deme bedde. vppe dat ick ten mochte louen. te my alle tyd plechtrohelpende. Do ere meddere dat horede. do sprack se Wol is te. Se iunckfrouwe antworde te. ghecrūzige te. ten ick nygeliken hebbe ghesen. Vñ vā dem dage an hadde se te meddere leuer. vñ helte se i groter ere. wēte se merkte dat dar bi. dat se dat vā nene mīnschē en hadde mē van gode.